



Telefonreanimation unterstützt Ersthelfer vor Ort

Erste Hilfe per Anleitung



Per Telefon werden Anweisungen für die [Erste Hilfe](#) gegeben

© Miriam Dörr, fotolia






Einen Erste-Hilfe-Kurs hat fast jeder irgendwann einmal absolviert, meistens im Rahmen der Führerscheinprüfung. Wie fit ist man jedoch, wenn man Jahre später bei einem akuten Notfall helfen will? Viele trauen sich in solch einem Fall nicht, die lebensrettenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen – aus Angst, etwas falsch zu machen oder weil sie sich schlichtweg nicht mehr daran erinnern. Die so genannte „Telefonreanimation“ soll Ersthelfer vor Ort bei der Durchführung einer Herzdruckmassage unterstützen. Joaquin Kersting, Ärztlicher Leiter [Rettungsdienst](#) und Leiter der [Arbeitsgruppe Telefonreanimation Bayern](#), erklärt, wie die Maßnahme dabei helfen kann, Leben zu retten.

Im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern wird in Bayern die Telefonreanimation bereits seit dem Jahr 2014 flächendeckend in allen 26 Leitstellen eingesetzt. Geht in der Zentrale ein Notruf ein, bei dem eine Person als bewusstlos mit Atemstillstand gemeldet wird, kommt bei Bedarf die telefonische Anleitung zur Herzdruckmassage zum Einsatz. „Wird von den Leitstellendisponenten durch gezieltes Nachfragen die Diagnose „Herz-Kreislauf-Stillstand“ bei der betreffenden Person gestellt, folgt eine genaue Schritt-für-Schritt-Anleitung – sofern der Anrufer sich in der Lage fühlt, diese durchzuführen“, erklärt Kersting. Parallel dazu werden Rettungswagen und Notarzt an die angegebene Adresse geschickt.

Wiederbelebung nach festgelegtem Schema

Die Anleitung zu den Wiederbelebnungsmaßnahmen folgt dabei einer genauen Reihenfolge. Der Mitarbeiter in der Leitstelle stellt etwa bestimmte Fragen, die der Anrufer nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten kann. Je nach Antwort wird der Gesprächsleitfaden dann entsprechend weitergeführt. Alle Anweisungen werden grundsätzlich abgelesen. „Es ist wichtig, dass der so genannte „Algorithmus“ strikt eingehalten und Schritt für Schritt nach vorgegebenem Muster abgefragt wird. Greift der Disponent auf eigene Formulierungen zurück, kann es schnell unpräzise werden. Es wird vielleicht etwas vergessen oder es kommt zu Nachfragen, die unnötig Zeit kosten“, erklärt der Notarzt. Der Leitfaden ist so aufgebaut, dass man ihm gut folgen und auch als Laie die wichtigsten Handgriffe ausführen kann. „Würde der Disponent jedes Mal eine eigene Anleitung zur Herzdruckmassage geben, wäre das sehr anstrengend für ihn und seine Konzentration würde auf Dauer darunter

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Fake-Anrufe bei der Polizei](#)
-  [Frauen und Zivilcourage](#)
-  [Zivilcourage-Kurse für Solinger Schulklassen](#)
-  [Brandschutzhelfer in Unternehmen](#)
-  [Menschen ermutigen, die sich einmischen](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos zum Thema gewerbliche Gebäudesicherheit



[Polizei](#) berät neutral und kompetent

[Sicherheitskonzept für das eigene Unternehmen](#)

Jeder Betrieb und jedes Geschäft – egal welcher Größe – sollte sich... [\[mehr erfahren\]](#)



„Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied!“

[Sicherheitsmaßnahmen für Unternehmen](#)

Besonders für Unternehmen und Geschäfte kommt es auf eine gute... [\[mehr erfahren\]](#)



Verhaltensfehler führen zu Sicherheitsmängeln in Unternehmen

[Sicherheitsrisiko Mensch](#)

„Wie schütze ich meinen Betrieb vor Einbruch und Datendiebstahl?“ Mit... [\[mehr erfahren\]](#)



So schützt man sich am besten

[Wie Einbrecher vorgehen](#)

Heinrich Hauner ist Kriminalhauptkommissar beim Präsidium München... [\[mehr erfahren\]](#)



Wer braucht welchen Schutz?

Mechanische und elektronische Sicherungstechnik

VdS (Vertrauen durch Sicherheit) ist eine der wichtigsten... [\[mehr erfahren\]](#)